



Ermordung von Samuel Paty: Gegen vier weitere Gymnasiasten wurde Anklage wegen „Mittäterschaft an einem terroristischen Attentat“ erhoben.

Die vier Jugendlichen wurden am Montag und Dienstag auf Antrag des mit der Antiterroruntersuchung beauftragten Untersuchungsrichters des Pariser Gerichts in Gewahrsam genommen. Alle wurden unter richterlicher Aufsicht freigelassen, nachdem sie Untersuchungsrichtern vorgeführt worden waren.

Vier Schüler wurden am Mittwoch, 25. November, im Rahmen der Untersuchung des Mordes an Professor Samuel Paty angeklagt. Der Lehrer wurde am 16. Oktober enthauptet, nachdem er seinen Schülern Karikaturen von Mohammed gezeigt hatte. Diese Information einer Justizquelle bestätigt einen Bericht der Agentur AFP.

Drei der Minderjährigen im Alter von 13 und 14 Jahren wurden wegen „Mittäterschaft an einem terroristischen Mord“ angeklagt, da sie verdächtigt wurden, das Opfer dem Angreifer Abdulkh Anzorov vor ihrer Hochschule in Conflans-Sainte-Honorine (Yvelines) genannt zu haben, teilte die Quelle der AFP mit. Die vierte Person, die wegen „verleumderischer Denunziation“ angeklagt wird, ist die Tochter von Brahim Chnina, einem Vater, der hinter der Medienkampagne gegen Samuel Paty stand.

Die vier Jugendlichen wurden am Montag und Dienstag auf Antrag des mit der Antiterroruntersuchung beauftragten Untersuchungsrichters des Pariser Gerichts in Gewahrsam genommen. Alle wurden unter richterlicher Aufsicht freigelassen, nachdem sie Untersuchungsrichtern vorgeführt worden waren. Mit dieser neuen Runde steigt die Zahl der in diesem Fall verfolgten Personen auf 14.